

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. —
„ „ Halbjahr 7 „ 50
„ „ Vierteljahr 4 „ 50
„ „ einen Monat 2 „ 20

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einführungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 352.

Freitag den 19. December

1879

Für un deutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

* Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.



Freitag den 19. December, Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert 42.

des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Septett für Violine, Viola, Cello, Contrabass, Clarinette, Fagott und
Horn
a) Adagio; Allegro con brio. b) Adagio cantabile. c) Tempo di Menuetto.
d) Andante con Variazioni. e) Scherzo. f) Andante con moto; Presto.
Ausführende: Die Herren Capellmeister Lüstner, Concertmeister Baal, Eichhorn,
Seitrecht, Stark, Wilhelm und Michaelis.
2. Fest-Ouverture op. 124
3. Symphonie (No. 6) pastorale
a) Erwachen heiterer Empfindungen bei der Ankunft auf dem Lande.
b) Scene am Bach.
c) Lustiges Zusammensein der Landleute; Gewitter, Sturm.
d) Hirtengesang; frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturm.

Beethoven.

Eintrittspreise:

Reservirter Platz: 1 Mark; nichtreservirter Platz: 50 Pfg.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.



Sonntag den 21. December, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

(602. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-Ouverture . Mendelssohn.
2. Entr'acte aus „Rosamunde“ Frz. Schubert.
3. Symphonie in D-dur (No. 2 der Ausgabe Breitkopf &
Härtel) Haydn.
4. Le carnaval romain, Ouverture caractéristique Berlioz.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-
Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

2087

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuilleton.

Allerlei.

Morgen (Samstag): Grosser Weihnachts-Festball im Curhause. Siehe Programm.

Man entsinnt sich noch, wie Henry Winiawski, der berühmte Polnische Violin-
Virtuose, mitten in einem Concerte vor zwei Jahren im Kroll'schen Theater in Berlin von
einer Ohnmacht befallen wurde und wie Professor Joachim für ihn einsprang. Seitdem scheint
sich der Zustand Winiawski's bei Weitem verschlimmert zu haben; derselbe liegt, wie man
erfährt, gegenwärtig im Marien-Hospital in Moskau darnieder. Seine Freunde — besonders
auch Nicolai Rubinstein — besuchen ihn sehr häufig an seinem Krankenbette. Von
materiellen Mitteln ist leider der Künstler, der Jahrzehnte hindurch concertirend durch
Europa gereist ist, beinahe vollkommen entblösst. Sein Zustand ist elend und die wenigen
Mittel, die er besitzt, sind von seinen musikalischen Freunden, seinen Kunstgenossen zu-
sammengebracht. Wie es heisst, sind es die Strapazen jener fortwährenden Virtuosen-
Reisen, durch die er sich ein Herz-Uebel zugezogen hat, an dem er jetzt unheilbar dar-
niederliegt.

Im Ring-Theater in Wien gelangte dieser Tage eine Novität unter dem Titel
„Wer ist der Mörder?“ zur Aufführung. Die Pièce ist ein Criminal-Roman in 3 Acten,
in welchem selbstverständlich die lange verkannte und eines Verbrechens gezielte Un-
schuld siegt und überdies durch Liebe mit ihrem Vertheidiger verbunden wird. Das Stück
hat einige effectvolle Momente, welche lebhaften Beifall fanden. Nachdem der Vorhang
gefallen war, erschien der Autor (Gabriel Rosa) und richtete folgende Ansprache an das
Auditorium: „Ich danke sehr für den Beifall. Er wird mir als Aufmunterung für die
Zukunft dienen. Dagegen lehne ich alle Verantwortung für den Torso ab, an
dessen Verunstaltung ich unschuldig bin und welche ich nicht hindern konnte.“

Wer kennt Schulze-Delitzsch als — Dichter? Und doch hat er eine grössere
einheitliche Dichtung, ein „Wanderbuch“, herausgegeben, der A. Bernstein die folgende
lyrische Stelle entnimmt:

„Wonnedurstig, frühlingskräftig
Zieh' ich durch die grüne Flur,
Überall der Lenz geschäftig,
Junger Triebe frische Spur.“

Auf der Wiese, leise, leise,
Wankt das Blümchen her und hin;
Möchte selbst mit Luftgeköse
Frei, ein Frühlingslüftchen, zieh'n!
Und es freut der ird'schen Hülle
Sich der Geist in Jugendbraus,
Strömet seiner Wonne Fülle
In die Muskeln schwellend aus.
Auf den Scheitel möcht' ich häufen
Alle Kränze, die jetzt blüh'n,
Nach dem Höchsten möcht' ich greifen,
Es zur Erde niederzieh'n.
In der Erde sollt' es treiben,
Sollt' es blühen lenzgeweckt,
Ob die goldnen Früchte bleiben
Ewig auch dem Blick versteckt.

Ein weiblicher Räuberhauptmann. Die Umgebungen der Stadt Catanzaro
in Süd-Italien werden gegenwärtig von einer Räuberbande gebrandschatzt, deren Befehls-
haberin ein junges Weib von 25 Jahren, Maria Crocci, ist. Jene, welche sie gesehen
haben, rühmen ihre ausserordentliche Schönheit. Ihre schwarzen Augen sollen unwider-
stehlich und ihre Physiognomie von verführerischem Reize sein. Sie hatte einen Banditen
geheirathet, den sie mit Leidenschaft liebte und dieser wurde in einem Zusammenstoss
mit den Karabinieren getödtet. Sie hob den Karabiner des Gefallenen auf und gelobte
an seiner Leiche, Rache zu nehmen. Sie hat ihr Wort gehalten. Sie ist überall zu finden,
verbrennt die Pachthöfe, raubt das Vieh, erhebt gezwungene Contributionen und es ist
bis jetzt nicht möglich gewesen, ihrer habhaft zu werden. Ihre Bande ist zahlreich, kamp-
fgerig und wird von den Landleuten stets in genauer Kenntniss von Allem erhalten, da
diese der Schrecken zu ihren Kundschaftern macht.

In dieser traurigen Zeit des Nebels und des Schnees finden wir in einer
Anzahl von Pariser Blättern allerlei Betrachtungen über eine Selbstmord-Statistik.
Es werden dabei die 3598 Selbstmorde der jüngsten Zeit nach ihren Beweggründen classi-
ficirt; Liebende finden es sicherlich tröstlich, dass ihr Leid nur 91 Unglückliche zur
Selbstentlebung getrieben; dagegen stehen häuslicher Zwist und Gärtenpredigten mit
385 Opfern verzeichnet. . . . Merket euch das, ihr Ehegatten, gehet hin, lebet friedlich
und glücklich miteinander und so ihr euch gezanket habt, so vertragenet euch, auf dass
kein Unglück geschehe! . . .

„B. B. C.“

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 18. December 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Lotichius, Hr. Dr., St. Goarshausen. Simon, Hr. Fabrikbes., Stuttgart.

Bären: Liermann, 2 Hrn. Kaufleute, Stuttgart.

Kalkwasserheilanstalt Dietsmühle: Keller-Leuzinger, Hr. Ingenieur, Stuttgart.

Eisenbahn-Hotel: Luppe, Hr. Kfm., Berlin. Wertheimer, Hr. Kfm., Bühl.

Vier Jahreszeiten: vom Berg, Hr., Riga.

Kaiserbad: Wolff, Hr., St. Louis.

Nassauer Hof: Wolff, Hr. m. Fr., Frankfurt.

Hotel du Nord: Sieghelm, Hr., Wildemann.

Alter Nonnenhof: Loesser, Hr. Kfm., Duren. Plappert, Hr. Kfm., Fulda. Schaffner, Hr. Kfm., Limburg. Bender, Hr. Fabrikbes., Mannheim. Bertram, Hr., Eppstein.

Hotel Trinthammer: Werner, Hr. Kfm., Mainz.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 20. December, Abends 8 Uhr:

Grosser Weihnachts-Fest-Ball.

Festlich decorirter Saal.

Weihnachts-Tombola mit ca. 100 Gewinnen.

Zauber-Vorstellung des Hofkünstlers Herrn Prof. Stengel.

Gesangs-Vorträge der Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Ludwig Rainer aus Achensee. Toupie hollandaise zu wohlthätigen Zwecken.

PROGRAMM:

I. Abtheilung.

Marsch.

Vorträge der Gesellschaft Rainer:

Marsch: „Der Alpenkönig“ von Leser.

Duett: „Weiss u. Blau“ von Reichardt.

Walzer von Lanner.

Tänze: Walzer. — Polka. — Galop.

Vorträge der Gesellschaft Rainer:

Sopran-Solo mit Chor aus „Die Zillenthaler“.

Tenor-Solo, gesungen von Herrn Joh. Brixner.

National-Potpourri von Decker-Schenk.

Tänze: Polonaise u. Walzer. — Polka-Mazurka. — Française.

Vorträge der Gesellschaft Rainer:

Nationallied: „Morgengruss der Hirten“, mit Echo.

Solo, gesungen von Frl. Gusterl Hofer.

Chor: „Ueber Berg und Thal“.

Tänze: Rheinländer. — Polka. — Galop.

In den **Nebensälen** findet von **9 bis 10 Uhr Zauber-vorstellung** des Hofkünstlers Herrn Prof. Stengel statt.

Programm: 1. Grosses Karten-Manöver. — 2. Merkurs hülfreiche Hand. — 3. Der natürliche Magnetismus. — 4. Experiment aus den Zeiten wo die Zauberer verbrannt wurden. — 5. Das Kartenhäuschen. — 6. Die Prophetengabe der arabischen Wunderthäter. — 7. Eine Cagliostro-Pièce. — 8. Der eingeladene Gast in Verlegenheit. — 9. Ein grosses Zauber-Potpourri. — 10. Stengel in Auerbachs-Keller (humoristisches Zauberkunststück).

PAUSE.

Während der Pause:

Vorträge der Gesellschaft Rainer:

Nationallied mit Jodler.

Solo auf dem Holz- und Stroh-Instrument: „Warschauer Ruderclub-Polka“ von Sonnenfeld, vortr. von Fräul. Gusterl Hofer.

Duett: Hansl u. Mietzl, oder die Verlobung auf der Alm. Fräul. Gusterl Hofer und Herr Joh. Brixner.

Grosse Weihnachts-Tombola mit ca. 100 Gewinnen.

Die laufende Nummer der thatsächlich benutzten und beim Eintritt in den Ballsaal **coupirten** Karte gilt für die Ziehung. Sämmtliche Nummern der verausgabten Karten werden in ein Glücksrad verschlossen. Aus diesen Nummern wird die den Gewinnen entsprechende Zahl gezogen und gilt die erstgezogene Nummer für den ersten, die zweitgezogene für den zweiten Preis u. s. f. u. s. f. —

II. Abtheilung.

Tänze: Walzer. — Polka-Mazurka. — Française. — Rheinländer. — Polka. — Walzer. — Polka-Mazurka. — Galop.

Die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. — **Eröffnung der Säle: 7 Uhr Abends.**

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Eintritt nur im Ball-Anzuge (für Herren: Frack und weisse Binde).

Eintrittskarten für Inhaber von Jahres-Abonnements und Jahres-Curtaxkarten an der städt. Curcasse **frei** bis Samstag den 20. December Abends 5 Uhr; von 5 Uhr ab tritt für dieselben der Eintrittspreis wie für Nicht-Abonnenten ein.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten des Curhauses: 3 Mark pro Person. 2088

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus - Restaurant.

Bier-Salon.

Von 1—3 Uhr Diners nach der Karte.

Extra Wein-Preise.

Aechtes Erlanger Export-Bier.

„ Pilsener Lager-Bier.

2 Billards in Neben-Salons.

1616

Weiss-Weine

vom Winzer-Verein zu Rüdesheim a. Rh.

empfiehlt in Flaschen und Gebinden zu

C. Baeppler,

2047 Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Roth-Weine

vom Winzer-Verein zu Walporzheim

Original-Preisen

Allein-Verkauf
für
Wiesbaden & Umgegend.

Medicinische Weine

als: Madeira, Malaga, Marsala, Sherry, die so beliebten Tokayer von den Herren Lubowsky aus Berlin, Herrn Fuchs aus Hamburg, sowie echten alten Rum und Cognac empfiehlt die Drogenhandlung von

1813

H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstrasse 15.

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantas werden 5 Pf. extra berechnet. 1911

Geschwister Broelsch

Hoflieferanten

6 grosse Burgstrasse 6

beehren sich den Empfang der **Pariser Moden**, als **Modell-Hüten, Confection, Nouveautés &c.** ergebenst anzuzeigen, und bitten um geneigten Zuspruch. 1553

Mondel & Jacob, Photographers

to Her I. & R. Highness the Crownprincess of the German Empire & of Prussia. Photogr. Studio for the artistical production of Cards, Cabinet- to lifesized pictures as well as reproductions in all sizes in black, water- and oilcolours. Taunusstrasse 12a. Photogr. Atelier für künstlerische Ausführung von Visit-, Cabinet bis zu lebensgrossen Bildern, ebenso für Reproduktionen in jeder Grösse in schwarz, Wasser- und Oelfarben. Taunusstrasse 12a. 1765

ЧЕРНЫЙ ЧАЙ

und Theater-Confect empfiehlt
H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Robes & Confections

ci-devant

2007

Chr. Schnabel

Tailleur pour Dames
Dressmaker
3 grosse Burgstrasse 3.

Villa Heubel

Leberberg 2, auch Eingang Sonnen-bergerstrasse zwischen Nr. 17 und 19, Südseite. Elegant möblirte Zimmer, Winter-Wohnungen mit Küche und Garten, auf Wunsch Pension. 2027

Leberberg 4, Villa Nizza, möbl. Zimmer mit Pension. 1881

Marzipan

Königsberger und Lübecker, bereitet täglich frisch 2065
H. L. Kraatz, Langgasse 51.

Louise Hoffmann

1965 geb. **Wolff**, empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen-toiletten. Modell-Costumes zur Ansicht: Schwalbacherstrasse 32.

Eine Villa, dicht am Cur-park gelegen, mit grossem Garten ist zu verkaufen. 1799
Näheres Parkstr. 8.

Berliner Hof, Belétage.

Elegant möblirte Zimmer mit Küche oder Pension sogleich zu vermieten. 1965